

1)	HILUS 1993 .....	S. 2
2)	HILUS Ziele .....	S. 3
3)	HILUS Projekte/Kooperationen .....	S. 4
4)	HILUS Zielpublikum .....	S. 6
5)	Nutzungskonzept Vereinslokal .....	S. 7
6)	Geräteliste .....	S. 8
7)	Finanzierungskonzept .....	S. 9



## HILUS - intermediale Projektforschung

HILUS wurde 1991 von Reinhard Braun, Max Kossatz, Christine Meierhofer, Christoph Nebel und Herwig Turk gegründet, um eine Forschungs- und Produktionsstätte als unabhängige Plattform für intermediale Projektforschung zu schaffen. Das Ziel der Plattform ist kontinuierlich auf der Grundlage einer kritischen Haltung die Kunst mit neuen Technologien zu hinterfragen, zu diskutieren, zu entwickeln, zu recherchieren, zu realisieren und zu publizieren.

Derzeit arbeiten neben dem Koordinationsteam Kossatz, Meierhofer und Turk und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter, ca. 20 Künstler/-innen und Wissenschaftler/-innen international an diversen HILUS Projekten.

Nach einem dreimonatigen Pilotprojekt im Frühjahr 93 (UNIT<sup>n</sup>, im WUK - Wien) wurde ein Büro gemietet, in dem derzeit 5 Computerarbeitsplätze kurz vor ihrer vollen Funktionsfähigkeit stehen.

Das Archiv mit der Videothek, der Bibliothek und der elektronische Datenbank ist bereits in Arbeit oder in reduziertem Umfang funktionstüchtig. In diesen drei Modulen werden wichtige internationale Beispiele zur Kunst mit neuen Technologien zugänglich gemacht und ein dezentrales Archiv entwickelt, das sich darauf konzentriert, verschiedene bestehende Archive zu vernetzen und auszutauschen. In Wien wird mit Hilfe der freiwillige Mitarbeit der Künstler/-innen an einem umfangreichen Archiv gebaut welches das einzige in Österreich zugängliche darstellt.

Bis Ende 94 sollen innerhalb der Forschungsplattform jeweils vier künstlerische und wissenschaftliche Computerarbeitsplätze in einem Netzwerk zusammenhängen und voll funktionsfähig sein.

Weiters sollen bis dahin die zwei Archivarbeitsplätze (Video VHS/U-Matic) perfektioniert und an fünf Tagen in der Woche zumindest fünf Stunden täglich öffentlich zugänglich sein.

Für den Winter 94 werden Präsentationen von Computeranimationen/Experimentalfilmen/Videos vorbereitet, die auch die Highlights des Archivs zeigen sollen.

Kontinuierlich wird der virtuelle UNIT<sup>n</sup> Raum im MediaMoo/MIT Boston ausgebaut, der eines von vier internationalen/externen Projekten im MediaMoo darstellt und als Referenzprojekt und Sensor in der bekanntesten Forschungsstätte der Welt dient.

Im Laufe des Jahres wird die Reihe e-xhibition in Kooperation mit Literatur und Medien realisiert die spezielle künstlerische Projekte für das MediaMoo präsentiert.



## 2) HILUS Ziele

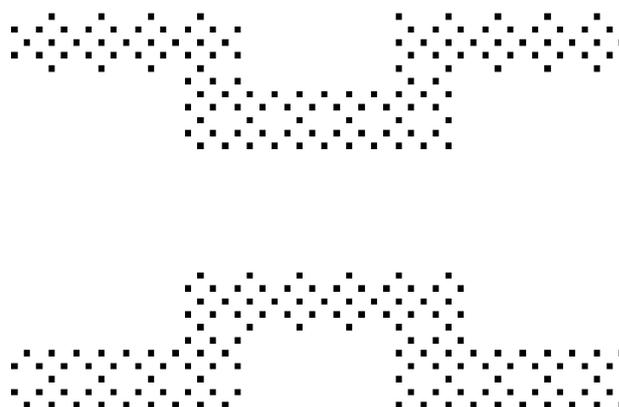
Bis Ende 94 sollen innerhalb der Forschungsplattform jeweils vier künstlerische und wissenschaftliche Computerarbeitsplätze in einem Netzwerk zusammenhängen und voll funktionsfähig sein.

Weiters sollen bis dahin die zwei Archivarbeitsplätze (Video VHS/U-Matic) perfektioniert und an fünf Tagen in der Woche zumindest fünf Stunden täglich öffentlich zugänglich sein.

Für den Winter 94 werden Präsentationen von Computeranimationen/Experimentalfilmen/Videos vorbereitet, die auch die Highlights des Archivs zeigen sollen.

Kontinuierlich wird der virtuelle UNITn Raum im MediaMoo/MIT Boston ausgebaut, der eines von vier internationalen/externen Projekten im MediaMoo darstellt und als Referenzprojekt und Sensor in der bekanntesten Forschungsstätte der Welt dient.

Im Laufe des Jahres wird die Reihe e-xhibition in Kooperation mit Literatur und Medien realisiert die spezielle künstlerische Projekte für das MediaMoo präsentiert.



### 3) HILUS Projekte/Kooperationen

Schon eines der ersten HILUS - Projekte, "UNIT" wurde gemeinsam mit mehreren Medienkunstgruppierungen organisiert und realisiert. Als besonders gelungene Kooperation kann man das Buch "REFLEXIONEN zu Kunst und Neuen Medien/UNIT" - Publikation" hervorheben, bei dem EIKON und Medien.Kunst.Passagen als Herausgeber und Matthias Michalka für die Konzeption und redaktionelle Koordination gewonnen werden konnten. Dadurch wurde nicht nur die Veranstaltung UNIT<sup>n</sup> dokumentiert und in einen internationalen Theorie-Kontext eingebettet, sondern auch eine Darstellung der österreichischen Situation erreicht.

Nicht zuletzt wurde UNIT<sup>n</sup> durch die volle Unterstützung von PYRAMEDIA, KUNSTLABOR usw. erst realisierbar und damit auf eine breite Basis gestellt.

Diese Basis ist aber nicht zufällig entstanden, sondern war das Ergebnis von Projekten wie "OPEN CIRCUIT" (ein Roundtable zu Kunst/Mediensystemen mit 36 österreichischen Gruppierungen aus dem Gebiet Video, Film, Literatur, Performance, Musik, Radio, Fernsehen und Intermedia) oder der "Kettenanimation" (45 Künstler/-innen machen eine zusammenhängende Animation), welche die Kommunikation mit anderen Künstler/-innen/Gruppierungen sehr verbessert haben.

Davor wurden von den einzelnen Mitgliedern folgende Veranstaltungen (co)organisiert:

"fast forward" Videopräsentation der Mkl. f. visuelle Mediengestaltung, HS. f. angewandte Kunst, Wien, 1988. (Christine Meierhofer)

"More Media Torture" AV-Event im U4, Wien, 1990. (Christine Meierhofer)

"TRANSFORMATOR" Computer+Videokunsthospital St. Veit/Glan, 1991. (Herwig Turk)

"Fax-Art" internationales Fax-Art Projekt, St. Veit/Glan, 1992. (Herwig Turk)

"A film is a girl and a gun. A video is a bullet and a landscape" Forum Stadtpark, Graz / Museum des 20. Jahrhunderts Wien, 1992. (Reinhard Braun)

Das letzte Projekt "Datendandy" im Literaturhaus wurde gemeinsam mit Literatur + Medien und Artfan organisiert. Wien, 1994.



Derzeit kooperiert HILUS international mit:

ARTSPACE, Sydney/AUS

Art Institut, Chicago/USA

AVE, Arnhem/NL

Below Papers, Berlin/D

Büro Bert, Düsseldorf/D

Chop Shop, New York/USA

Grey Suit, Cardiff/GB

Galerie Dogenhof, Leipzig/D

HS. der Künste, Berlin/D

Hull Time Based Arts, Hull/GB

Kunsthochschule für Medien, Köln/D

Kit Blake/Gen Ken Montgomery, New York/USA

Kunstwerke, Berlin/D

Mediamatic, Amsterdam/NL

MIT, Boston/USA

MonteVideo, Amsterdam/NL

Ponton Media, Hamburg/D

STATIONROSE Frankfurt/D

The Thing, Köln, Düsseldorf, Berlin, New York, Wien

V2 Hertogenbosch/NL

WRO 93, Wroclaw/PL



HILUS - intermediale Projektforschung  
Praterstr. 76/9a, A-1020 Wien

Tel: +43-1-5336899, Fax: +43-1-5335663, e-mail: R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC.AT

#### 4) HILUS Zielpublikum

HILUS erreicht durch sein intermediales Forschungsfeld Personen aus den Gebieten Kunst, Kunstgeschichte, Design, Architektur, Film, Theaterwissenschaft, Literatur, Soziologie, Philosophie, Publizistik, Informatik, sowie Personen aus diversen naturwissenschaftlichen Richtungen.

In diesen Gruppierungen erreichen wir vor allem Leute die an neuen, unkonventionellen und übergreifenden Darstellungs- und Wissenssystemen interessiert sind. Diese Personen sind zugleich die Opinionleader und Trendsetter der diversen Sparten. Daher kann man von einem hochkarätigem Publikum sprechen, das vor allem in Sachen Lifestyle stets der Zeit voraus ist.

Dabei erfüllen viele unserer Besucher in den verschiedenen Sparten (z.B. Galerien, Museen, Institute, Gruppierungen usw.) oft die Funktion, neue Techniken zu protegieren und unkonventionelle Problemlösungsstrukturen zu entwickeln. Daher nehmen sie oft auf ihrem Spezialgebiet Vorreiterrollen ein.

Durch die Schaffung einer Forschungsstätte aus Privatinitiative erreichen wir eine hohe Aufmerksamkeit und große Sympathien bei Journalisten diverser Printmedien, sowie aus dem TV/Radio Bereich.



## 5) **Meinslokal Stumpergasse**

Da das derzeitige Büro im Tuchlauben 17 von seiner Größe (60m<sup>2</sup>) für den Parteienverkehr und Besprechungen vollkommen ungeeignet ist und auch vom Mietverhältniss (illegale Untermiete 8400 ÖS) auf Dauer unakzeptabel ist haben wir seit November 1993 intensiv nach einem neuen Standort gesucht.

Bei der Suche wurden nicht nur die räumlichen Voraussetzungen berücksichtigt sondern auch verschiedene Nutzungsmodelle mit anderen Gruppierungen und Einzelpersonen diskutiert. Dies scheint uns besonders wegen dem öffentlichen Archiv/Bibliotheksbetrieb und der gemeinsamen Gerätenutzung wichtig. Die Nutzung des Objekts Stumpergasse ist in Stockwerk zwei (210m<sup>2</sup>) gemeinsam mit Hentschäger/Langheinrich, Michael Zinganel und Lukas Kircher geplant. Dabei sollen 9 gemeinsam genutzte Computerarbeitsplätze, ein digitales audiovisuelles Studio, ein Tonstudio, ein Besprechungsbereich mit Präsentationsmöglichkeit für ca. 25 Personen und eine öffentlich zugängliche Bibliothek und Videothek über computerunterstützte Kunst. Dabei müssen kaum neue Geräte angeschafft werden sondern nur schon bestehend Strukturen ergänzt oder verbunden werden.

Damit glauben wir eine optimale Konstellation sowie eine fast perfekte Synergie im Gerätepark erreicht zu haben. (siehe Geräteliste)

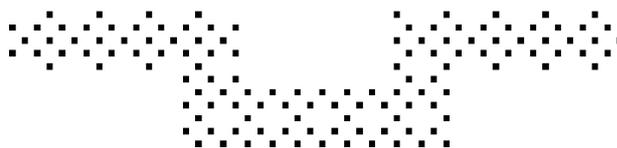
Das Stockwerk eins wird von der ASIFA, der Filmlokomotive und dem Navigator genutzt. Im Keller ist ein Ton und Aufnahmestudio von Christoph Amann vorgesehen.

Die Nutzung des Erdgeschoßes soll erst mittelfristig entschieden werden und soll bis dahin untervermietet werden.



## 6) Geräteliste

Tonstudiokomplett	Langheinrich
DigitalerschnittplatzAvid	Hent./Langh.
3 Amiga Arbeitsplätze inkl. 2,5 GB Festplatte	HILUS
2 PC Arbeitsplätze	COMPAQ
1 Apple Quadra 800 + Rasterops + 21" Monitor	Kircher
1 Scanner	HILUS
1 Laserdrucker	HILUS
1 Farbtintenstrahldrucker	HILUS
Grafikkarten, Digitizer, RGB-FBAS Wandler	HILUS
3 Faxmodem 9600 Bd	HILUS
2 Wechselharddisks + 7Medien	HILUS
1 Umatic Highbandrecorder	HILUS
1 VHS - Recorder/Normwandler	HILUS
1 VHS - Recorder	HILUS
1 Kopierer	HILUS
2 Monitore mit Boxen und Verstärker	HILUS



## 7) Finanzierungskonzept Stumpergasse 14 2.Stock

Adaptierungskosten einmalig:

Heizung Gasetagenheizung mit Therme	180 000.-
11 Fenster a 15 000.-	165 000.-
2 Türen	20 000.-
Mauern Ton und AV Studio	40 000.-
Ausbesserung Verputz und ausmalen	50 000.-
W C	55 000.-
Elektroinstallationen	20 000.-
Innenausbau/Büromöbel	200 000.-
	<hr/>
	730 000.-
Kalkulationsreserve	80 000.-
	<hr/>
	810 000.-
KautionAnteil	45 000.-
Vertragserstellung	18 000.-
	<hr/>
	873 000.-
Mietkosten laufend	
Miete für April - Dezember 94	117 000.-
	<hr/>
Gesamtkosten 94	<b>990 000.-</b>

Für Miete 94 bewilligte Subvention  
Kaution  
Büromöbel

	20 000.-
	30 000.-
	25 000.-
	<hr/>
	<b>175 000.-</b>

**Finanzierungsbedarf**

	<b>815 000.-</b>
--	------------------



HILUS - intermediale Projektforschung  
Praterstr. 76/9a, A-1020 Wien

Tel: +43-1-5336899, Fax: +43-1-5335663, e-mail: R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC.AT

**Finanzierungsbedarf 94**

**815 000.-**

BMUKABT. VI/4	200 000.-
BMUKABT. VI/8	200 000.-
Stadt Wien	200 000.-
Materialsponsoring/Eigenleistung	215 000.-
	<hr/>
	<b>815 000.-</b>

Eventuell könnte man über die Kuratoren (Rollig/Brüderlin) einen Teil der einmaligen Zahlung finanzieren. Wir werden auch versuchen einen Teil des Geldes über Förderungen der Heimatbundesländer der Beteiligten zu bekommen.

Voraussichtlicher Finanzierungsbedarf für 95

Miete 13 000.- p. M.	156 000.-
Heizung 2 500.- p. M.	30 000.-
Telefon 4 000.- p. M.	48 000.-
Laserpatronen, Kopiererpapier	8 000.-
Büromaterial	8 000.-
Aktion 8000 Arbeitsplatz	66 000.-
	<hr/>
Gesamtkosten 95	<b>316 000.-</b>



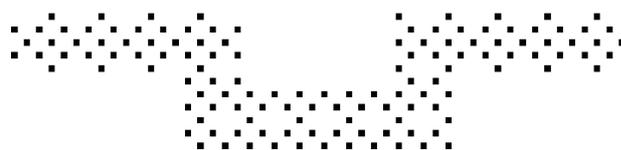


HILUS - intermediale Projektforschung  
Praterstr. 76/9a, A-1020 Wien

Tel: +43-1-5336899, Fax: +43-1-5335663, e-mail: [R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC.AT](mailto:R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC.AT)

HILUS    intermediale    Projektforschung

Nutzungskonzept    für    das  
Vereinslokal  
Stumpergasse    14,    1060    Wien.



HILUS    -    intermediale    Projektforschung  
Praterstr.    76/9a,    A-1020    Wien

Tel: +43-1-5336899, Fax: +43-1-5335663, e-mail: R5311GAB@AWIUNI11.EDVZ.UNIVIE.AC.AT